

Michael Stampf



Nicht gerade eine heile Welt

Der als Folge des „Prager Frühling“ mit einem Berufsverbot belegte Buchhändler und Künstler tschechischer Abstammung floh 1982 in die Schweiz, nachdem ihn die Zuspitzung seiner persönlichen Situation durch verbotene Ausstellungen und politische Konflikte mit dem totalitären Regime zur Flucht aus seinem Heimatland zwang.

Seine abstrakte Periode beendete Michael Stampf mit der Verbrennung einer Grosszahl seiner Bilder. Privatunterricht bei einem Kunstmaler, seine gleichzeitige Tätigkeit als Restaurator von alten Bildern und Holzskulpturen, der Beginn figürlicher Malerei und der persönliche Kontakt zu Surrealisten und Dissidenten läuteten eine neue Schaffensepoche ein, welche gemalte Bilder, Arbeiten aus Holz, Skulpturen, Marionetten so wie kinetische Mobile und Solarmobile umfasst. Seine Malweise basiert vor allem auf alten Lasiertechniken, wo feinste Pinselstriche und Punkte besonders eindrucksvoll auf seinen Miniaturen zur Geltung kommen.

Als Gratwanderer zwischen Surrealismus und Fantastischem Realismus gelingt es Stampf auf höchst eigensinnige, gleichermassen spielerische, bizarre wie groteske Weise, gesellschaftliche Mythen und eingefrorene Menschheitserfahrungen in ein faszinierend spektakuläres und zuweilen auch erschreckendes, mehrschichtiges Seelenlabyrinth zu projizieren. Sein schwarzer Humor erinnert an die absurden Welten des Franz Kafka. Die für Stampf typische humorvoll-satirische und mitunter ironische Betrachtungsweise von tragischen, aber auch komisch anmutenden Begebenheiten erforscht den Menschen als von Torheiten geplagte, lasterhafte und grausame Kreatur voller Obszönitäten, welche sich dem Betrachter auf unerwartet hintergründig subtile Art erschliesst.

Einzelausstellungen

Olmütz (Tschechoslowakei)	1970
Burg Sowintez (Tschechoslowakei)	1973
Gasthof Bären, Veltheim	1984
Galerie Zwöi, Aarau	1993
Galerie Thut, Zofingen	1998
Tabak-Haus z. Adler, Aarau	2000
Staatsbibliothek Aarau	2002

Gruppenausstellungen

Galerie Krause, Pfäffikon	1983
---------------------------	------

Del Bello Gallery, Toronto (Kanada)	1986
Art Room, Lengnau	1987
International Art Competition, New York (USA)	1988
Del Bello Gallery, Toronto (Kanada)	1989
Art as Togetherness, Aarau	1990
Galerie Zwöi, Aarau	1990
Galerie Zwöi, Aarau	1991
Comic-Festival, Lenzburg	1992
Comic-Festival, Lenzburg	1994
Internationale Biennale für Cartoons, Pisek (Tschechien)	1995
Internationale Biennale für Cartoons, Pisek (Tschechien)	1999
Galerie Kunstwerkstatt Gubler, Zürich	2001
Galerie Zwöi, Aarau	2001
Cartoons Undercover, Bree (Belgien)	2002
Altstadthalle, Zug	2003
Altstadthalle, Zug	2004
Maison Pelgrims-Pelgrimshuis, Brüssel (Belgien)	2004
Altstadthalle, Zug	2005
Zentrum Klus, Zürich	2005
Galerie Naivni svet, Brno (Tschechien)	2005